



Lemmer, Brune

Pharmakotherapie – Klinische Pharmakologie

14. überarbeitete Auflage April 2010, Springer Verlag

Preis: 39,95 €

ISBN 978-3-642-10540-1

„Pharmakologie und Toxikologie“ ist sicher eines der wichtigsten Fächer in der klinischen Ausbildung von Medizinstudierenden, aber auch eines, das sehr schwierig zu lernen und noch schwieriger zu unterrichten ist. Lehrbücher gibt es dazu sehr viele und es ist trotzdem schwer, sich einen Überblick zu verschaffen.

Sind die Grundlagen der Pharmakologie bekannt, so geht es weiter zu einem krankheitsbildbezogenen Unterricht. Hier wird die Auswahl der Bücher wesentlich kleiner und es ist schwer, überhaupt noch ein Buch zu finden, das auf eine verständliche Art und Weise Krankheitsbilder und deren Pharmakotherapie umfassend behandelt, ohne ständig blättern zu müssen oder unvollständige Übersichten zu bekommen.

Dieses Buch allerdings ist ein echter Gewinn. Es vermittelt kurz und prägnant im typischen Springer-Stil die wichtigsten Fakten rund um das Fach. Natürlich ist das Buch mit den wenigen Bildern und den unheimlich vielen kleinen Texten ohne Farbe zunächst abschreckend, auch die unifarbenen blauen Tabellen verbessern das Design des Buches nur unwesentlich, aber letzten Endes zählt der Inhalt für mich viel mehr als die Aufmachung und der stimmt einfach.

Außerdem ist der Schreibstil sehr angenehm. Das Buch ist einfach zu lesen und gut zu verstehen, was aufgrund des komplexen Inhaltes ein großes Plus ist.

Zum ersten Mal hatte ich beim Lesen in diesem Fach das Gefühl, dass ein Problem in diesem Fach von der absoluten Basis her behandelt wird. Mit einem kleinen Vorwissen ist es möglich, sich in die Therapie wichtiger Krankheitsbilder einzufinden.

Die wichtigsten Medikamentengruppen werden nochmals kurz erläutert; wer allerdings genaue Wirkmechanismen sucht, der ist hier an der falschen Stelle, aber ich denke, das sollte auch nicht der Inhalt eines Buches sein, das klinische Pharmakotherapie heißt. Meiner Meinung nach darf man gewisse Grundkenntnisse voraussetzen. Somit sollte dieses Buch nicht das erste „Pharma-Buch“ sein, mit dem man sich beschäftigt. Denn dann findet man hier, was man sonst immer vermisst: Eine Zusammenfassung. Hier wird die Pharmakotherapie von der anderen Seite aufgerollt. Nämlich nicht von den Wirkstoffgruppen her, sondern von Krankheitsbildern über Indikationen zu Komplikationen. Und so lernt man in diesem Buch verstehen, warum man nun welches Antiarrhythmikum einsetzt, warum man jenes Medikament mit einem anderen kombiniert und wie man die

geeignete Antibiotikatherapie für seinen Patienten findet. Besonders positiv ist mir aufgefallen, dass tatsächlich nicht alle, sondern nur besonders relevante klinische Krankheitsbilder vorgestellt werden. Eine solche Auswahl zu treffen, ist mit Sicherheit nicht einfach, allerdings muss ich sagen, dass mich zu viele Spezialfälle immer eher verwirrt haben und so meinem Lernerfolg nicht zuträglich waren und ich hier an einigen ausgewählten und wichtigen Beispielen lernen konnte, wie man eine Pharmakotherapie auch auf lange Sicht hin mit dem Patienten individuell plant und ansetzt.

Ich habe durch das Buch viel gelernt und es ist eines der wenigen Klinikbücher, die ich komplett gelesen habe. Es füllt eine Lücke in der Fülle der Bücher in diesem Fach, die es einem möglich macht, die Pathophysiologie mancher Erkrankungen weiter kennenzulernen und deren Pharmakotherapie so zu verstehen, was ich so in keinem anderen Buch gefunden habe. Auch für die Prüfung war es eine sehr gute Vorbereitung. Ich kann es als Fazit also nur empfehlen.

Franziska Vielmuth, 10. Semester

Im Mai 2011